

Schlechter Rat ist teuer

» INTERVIEW

Die Kölner ICFB Investment Consulting Financial Brokerage ist Spezialist für Bank- und Finanzdienstleistungen für Firmen, für institutionelle Kunden und Privatklienten. Inhaber Ardo Spelter erklärt, warum sich Unternehmen in Geldangelegenheiten von qualifizierten Finanzexperten beraten lassen sollten.



Warum sollten GmbHs einen Finanzberater engagieren? Reicht da nicht der Steuerberater?

Nein, das reicht meistens nicht. Denn ein Steuerberater ist, wie der Name schon sagt, nun einmal kein kompletter Finanzberater und wahrscheinlich auch bei eventuell notwendigen Finanzierungen nicht so aufgestellt wie Profis, die sich tagtäglich mit diesem Geschäft befassen. Wir binden aber bei Bedarf Steuerberater, Notare oder Rechtsanwälte ein.

Was können Sie für ein Unternehmen tun?

Das kommt auf das Unternehmen an, auf Größe und Struktur. Grundsätzlich sorgen wir zunächst für eine ausgewogene Finanzierung. Das Verhältnis von verfügbarem Eigen- und Fremdkapital beispielweise sollte erstens den Möglichkeiten des Unternehmens entsprechen und zweitens zu optimalen Konditionen finanziert und investiert sein. Schon an dieser Stelle können erhebliche Potenziale verschenkt werden. Interessant ist auch, mögliche Förderungen zu nutzen – was bedeutet, die potenziellen Fördermöglichkeiten zu recherchieren.

Worauf sollten GmbH-Chefs besonders achten?

Wichtig ist vor allem ein solides Finanzmanagement des operativen, täglichen Geschäfts. Hierzu gehören scheinbare Kleinigkeiten wie die Bedingungen, zu denen

die Unternehmenskonten geführt werden. Bietet Ihre Bank eine attraktive Guthabenzinsung? Oder nehmen wir mal an, Sie müssen für einen Großauftrag eine große Menge Material einkaufen und vorfinanzieren – dann ist natürlich gut zu wissen, ob die Zinsen, die Ihre Hausbank Ihnen dafür in Rechnung stellt, nicht woanders günstiger zu haben sind. Auch wenn Sie Ihr Geld anlegen möchten, gilt es, eine maximale Verzinsung zu erzielen. Sonst sind die Banken die Einzigen, die sich über Ihr Geld freuen.

Warum sollten Unternehmen mit externen Finanzexperten zusammenarbeiten?

Externe Finanzberater sind in der Regel unabhängige Finanzinstitute. Sie beraten häufig im Kundensinne, übrigens auch in Fragen der Altersvorsorge, einer Nachfolgelösung oder des Verkaufs. Ein Berater der Bank XY wird immer bemüht sein, überwiegend Finanzprodukte seines Arbeitgebers zu verkaufen – schließlich verdient die Bank hieran am meisten. Unabhängigen Beratern wie der ICFB hingegen geht es nicht darum, wer der Anbieter eines Finanzprodukts ist. Sie interessiert nur, die für den Kunden optimale Lösung zu finden. Und dabei sind sie eben nicht an spezielle Anbieter gebunden, sondern können aus dem gesamten Markt das für das Unternehmen individuell passende Angebot auswählen.

Welche Chancen entstehen dadurch konkret für die Unternehmen?

Das ist schnell beantwortet: Mit der Verbesserung ihrer Finanz- und Zinsergebnisse verfügen Unternehmen über mehr finanziellen Spielraum und dadurch über eine bessere Wettbewerbsposition. Mit unabhängigen Beratern zu arbeiten, bringt oft auch Zeit- und Personalkostensparnisse: Die Unternehmen müssen kein teures Personal auf Dauer in Festanstellung ins Haus holen, da externe Berater meistens projektbezogen, und damit zeitlich begrenzt, arbeiten. Wenn ihr Job erledigt ist, entstehen dem Unternehmen keine weiteren laufenden Kosten.

Seminare und Lehrgänge speziell für den GmbH-Chef:

www.gmbhchef.de

